

Cornwallurlaub 2013 mit London B&B



Hallo liebe Frau Weichselberger, liebes London B&B Team.

Super großes Lob und vielen, vielen Dank für den absolut geilen Cornwall Urlaub bei dem ich

in meinen jungen Jahren (grad mal 50, was ist das schon) auch noch was lernen konnte. Ich bin eigentlich nicht so der Typ der Geschäfte übers Internet macht, ich hab lieber die Hand von meinem Gegenüber in der meinigen sodass ich demjenigen auch in die Augen schauen kann mit dem ich ein Geschäft mache.

Aber selbst das hat beim ersten Reiseveranstalter für die Cornwall Reise nicht funktioniert und so hab ich´s halt doch über den anonymen Blechotto auf meinem Schreibtisch gewagt, der einem manchmal mehr „Schein als Sein“ vorgaukelt.

Von E-Mail zu E-Mail habt Ihr uns immer mehr das Gefühl gegeben, dass wir richtig gut aufgehoben sind. Auch vom Ablauf über die B&B-Auswahl mit den angegebenen Preisen und den Links zu den Vermietern, echt klasse. Wobei ich sagen muss, dass es doch einen Unterschied gibt, wenn man das Objekt dann tatsächlich live vor Augen hat.

Die Ankunft in Bristol und die Übernahme des Mietwagens verliefen trotz der fortgeschrittenen Zeit ohne Probleme (außer der Umprogrammierung auf Linksverkehr, aber Nachts sind alle Katzen grau und auf Britanniens Straßen ist da wenig los, zumindest je kleiner die Roads werden von der 6-spurigen M5 bis zur Single Traffic Road).

Schnell noch Ihre Reisebeschreibung für das erste B&B raus und los ging´s. Dad fährt und Mum dirigiert, besser als jedes Navi. Und angekommen sind wir auch..... aber nicht so wie Sie es uns aufgeschrieben haben. Lustiger Weise meinte unsere Gastgeberin Ellen am nächsten Morgen, dass die von uns gewählte Route die schnellere wäre.

Das bedeutet jetzt aber nicht, dass Ihre Beschreibung schlecht wäre, nö, ganz und gar nicht. Das Problem ist vielmehr die Umstellung auf ein völlig anderes Verkehrs- und Beschilderungssystem (unser System beherrschen wir ja im Schlaf, die meisten zumindest:-)

Und da waren sie dann auch, die heiß geliebten Single Track Roads, deren Anmut man in dunkler Nacht gar nicht zu schätzen vermag, denn ausrauben kann Dich dort keiner, weil er die Autotür gar nicht aufkriegt. Rechts ´ne Steinmauer, links `ne Steinmauer und Gebüsch oben drauf sodass man sich noch nicht mal durch das Entkommen durchs Dachfenster orientieren kann (wenn einem bei uns einer in einer solchen Situation entgegenkommt, dann ist´s der Förster und dann kostet es Geld).

Aber auch die Single Traffic Roads sind echt genial, man traut sich gar nicht rückwärts zu fahren immer nur staight on bis zum nächsten Schild auch wenn der Ausweg noch so hoffnungslos erscheint.

Liebe Frau Weichselberger, hab ich Sie eigentlich schon gefragt wie Sie gerade auf so eine Location gekommen sind? Ist wirklich grandios dort, aber als Normaltouri findet man das doch nie! (Ist vielleicht auch das Geheimnis Ihres Erfolgs).

So, und weiter geht´s.

Also **Ellen** hat uns wie besprochen das Licht im Zimmer angelassen, kam aber trotzdem zur Begrüßung raus als sie den Wagen auf dem geschotterten Hof hörte. Sie erklärte uns alles und fragte wann wir denn gerne frühstücken wollen bevor wir uns eine gute Nacht wünschten.

Pilcher sei Dank trafen wir auf eine Schlafstätte wie in einer Filmkulisse, flauschige Teppiche in die man mit jedem Schritt einsank, bunt bestickte Bettabdeckungen mit liebevoll angeordneten Kissen, so richtig in der Zeit zurückversetzt.

Beim Ausziehen meiner Socken hab ich mich aufs Bett gesetzt und bin gleich mal halb eingesunken. Da ich eine härtere Matratze gewohnt bin schoss mir sofort der Gedanke in den Kopf „na das wird ja eine tolle Nacht“. Und das war's auch, eine tolle Nacht. Ich hab da drin gelegen wie im siebten Himmel, wie auf Wolke 7, nur schade dass der Wecker schon fürs Frühstück klingelte.

So überaus entspannt haben wir bei allen unseren Gastgebern geschlafen bis auf die letzten zwei Nächte, aber dazu später.

Ab ins Bad. War eine richtige Augenweide. Wir waren nicht zum ersten Mal in England / Schottland haben aber solch positiven Erlebnisse noch nicht gehabt. Das Wow-Gefühl vom Bad noch nicht verdaut ging's zum Frühstück. Geschmackvoll eingerichtet, tolles Ambiente, reichhaltiges und sehr gutes Frühstück und eine sehr sehr nette Ellen. Zuvorkommend, hilfsbereit in allen Lebenslagen mit Infos über Bath und inbegriffener Wechselstube, um in Bradford Sonntags parken zu können.

Auf der Fahrt nach Bradford on Avon haben wir's dann auch wieder verpeilt, den Bahnhof zu Finden, um mit dem Zug nach Bath zu fahren. Egal. Dafür haben wir festgestellt, dass wir jetzt entgegen Ihrer Wegbeschreibung fahren und auch alle angegebenen Punkte bei Tag gefunden haben (unsere Odyssee von der letzten Nacht kann also wirklich nicht bei Ihnen gelegen haben, aber laut Ellen waren wir schneller :-)))

Gut erholt und gespannt auf das nächste B&B haben wir uns dann auf den Weg Richtung Torpoint gemacht um bei **Caroline** einzuchecken. Das Dreamteam Mum & Dad hat es doch tatsächlich wieder geschafft das B&B entgegen Ihrer Wegbeschreibung zu finden. Da standen wir also mitten in dem kleinen Ort bei der Bushaltestelle und der Telefonzelle (nachdem wir die anderen Straßen schon erfolglos abgeklappert hatten). Ist ja auch nicht verwunderlich, weil wenn man von Torpoint kommt (wo wir zum Essen waren wegen der zu frühen Anreise) dann ist die Einfahrt zu Caroline nicht rechts, sondern links (so lernt man auch gleich den Ort selbst kennen).

Schnell haben wir bei irgendjemand geklingelt und nach dem Weg gefragt der uns auch umgehend erklärt wurde (war ja auch nicht kompliziert genau auf die Auffahrt der gegenüberliegenden Straßenseite zu zeigen. Die Touris halt wieder).

Endlich angekommen nahm uns Caroline vom Rasentruck in Empfang und zeigte uns unser Zimmer. Geht Ihnen das auch so, dass der erste Eindruck immer etwas anders ist als das was

Sie vom Bild oder unserem Deutschen Standard so gewöhnt sind? Wir in Deutschland sind denke ich doch schon sehr verwöhnt. Bei uns gäbe es nicht die alten Steinfußböden wo sich schnell der Staub fängt, bei uns muss alles glatt und porentief rein und einfach perfekt sein. Ich will damit **nicht** zum Ausdruck bringen, dass es nicht sauber war. Keinesfalls!!!

Der Lebensstil der Engländer ist anders als bei uns. Einfacher halt aber lebens- und liebenswert. (Wir Deutschen haben schon hohe Ansprüche, schon fast manchmal viel zu hoch).

Na ja, was soll ich sagen, den großen Koffer die enge Treppe hinauf manövrieren war nicht leicht, konnte aber mit Bravour gemeistert werden.

Caroline hat uns genauso super umsorgt wie Ellen.

Caroline hat uns auch erzählt, dass Frau Weichselberger einmal im Jahr vorbeikommt und sich überzeugt, ob alles so ist wie es auf der Internetseite ist. Hut ab, Frau Weichselberger. Super Vorstellung!

Bevor ich ganz vom Thema abschweife, auch hier Zimmer tiptop, Frühstück super, Caroline super, passt alles.

Nach sehenswerten Ausflügen zum EDEN PROJEKT und den LOST GARDENS of HELIGAN ging's dann immer weiter in Richtung Sonntagabendunterhaltung mit Rosamunde Pilcher nach Penzance.

Schau mal wo wir wohnen, zeigte mir meine Frau Ihre Wegbeschreibung. Pampa, direkt am Meer, das wird lustig, Frau Weichselberger fordert uns nun aber wirklich raus mit ihrer Wegbeschreibung.

Als wir dann mit **Rachel** die Treppen hinauf zu unserem Zimmer gegangen sind beschlich mich wieder das Gefühl, was uns wohl dieses Mal erwartet.

Boah, Frau Weichselberger, Hammer!!!!

Das war ein Traum, vom Schlafen im echten Himmelbett über Duschen im Luxusbad, ganz zu schweigen vom Frühstück welches Rachel und ihr Mann uns die nächsten vier Tage gemacht haben, über Kartenmaterial und Tipps ringsum und dann noch die Landschaft live und in Farbe, man kann es einfach nicht beschreiben. Womit haben wir das verdient? Vermitteln Sie auch Farmen zum Kaufen um seinen Altersruhesitz dorthin zu verlegen? Und dann noch das Beste Ihrer Agentur. Die kostenlose gute Wettergarantie. Habt Ihr wirklich toll hingekriegt. Nur 1 Tag Regen.

Nach diesem Event ist es auch in meinem Kopf angekommen, egal wo uns die Frau Weichselberger & ihr Team hinschicken, es wird einfach klasse.

Und so war's dann auch bei **Rebecca** und ihrem Mann an der Nordküste Cornwalls. Super Team die beiden.

Die Anfahrt wieder spektakulär und orientierungslos im Labyrinth der Single Track Roads (hier Postbote zu sein verlangt Forscher- und Abenteuergeist).

Was sich im Inneren des Hauses verbarg hat uns dann total den Atem verschlagen (mir gehen langsam die Vokabeln für Beschreibungen aus).

Die Treppe um ins Zimmer zu gelangen hat, gemessen an unserem großen Koffer einen Schwierigkeitsgrad erreicht der extra erwähnt werden sollte, aber ... Erlebnis pur.

Bei der Beschreibung des Hauses müsste man, auch wie Rebecca es in fast jedem zweiten Satz erwähnt, „mind your head“ sagen.

Tintagel war, na Sie ahnen es bereits, Traumkulisse pur. Muss man einfach gesehen haben.

Auch was das Essen angeht haben wir echt was dazugelernt, dank Caroline von der Südküste. Sie hat uns einen Pub in Kingsand / Cowsand empfohlen. Pech war leider nur, dass dieser an diesem Tag geschlossen hatte. Also haben wir uns einen anderen gesucht und prompt einen gefunden der nach Carolines Meinung auch gut war „The rising sun“. Da unsere bisherigen Erfahrungen mit englischem Essen (außer Fish & Chips, dafür würden wir glaube ich sterben) nicht berauschend waren haben wir uns dort ebenfalls für Fish & Chips entschieden. War auch nicht teurer als im Take away und sogar noch mit Erbsen. Herz was willst Du mehr. Die Art und Weise wie wir zu unserem Essen gelangten war auch lustig. Wir als absolute PUB-Legastheniker gingen davon aus, hinsetzen, Karte lesen, auf die Bedienung warten....warten.....warten ? Nachdem der freundliche Rothaarige sich seines Blickes in unsere Richtung verirrt hatte gab ich ihm mit einem Fingerzeig zu erkennen, dass er sich jetzt freundlicher Weise unserem Tisch nähern darf um die Bestellung aufzunehmen. Kaltschnäuzig grinsend blickte er mir tief in die Augen und gab mir seinerseits mit einem Kopf schütteln und ebenfalls einem Fingerzeig zu verstehen, dass er sich nicht unserem Tisch nähert, sondern ich mich zu ihm bewegen sollte (andere Länder, andere Sitten). Ich wollte kein Spielverderber sein und so machte ich mich auf zum Tresen um zu bestellen. Was für neckische kleine Handtücher die da auf dem Tresen rumliegen haben (alle zu heiß gewaschen?) Nach meiner getätigten Getränkebestellung wusste ich hierfür jetzt auch den Grund. Egal was Du bestellst, es wird eingeschenkt bis zum Rand. Dank der Oberflächenspannung macht das Getränk sogar noch eine Wölbung nach oben. Unglaublich diese Briten.

Oh diese „Krauts“ hat der sich wohl gedacht und sich breitschlagen lassen, uns das Essen direkt an den Tisch zu servieren. Und es war gut das Essen, nicht so gewürzt wie bei uns, aber gut.

Und so wurden wir von Pub zu Pub mutiger und probierten auch andere Speisen. Hat sich voll gelohnt sag ich Ihnen, aber Sie als alter Hase im business kennen das ja.

Fast gelangweilt folgten wir Ihrer Wegbeschreibung zu unserem letzten B&B in Moretonhampstead. Die forderte uns keineswegs, so einfach zu finden war das Haus von **Patricia** und Paul. Und die zwei auch total nett und zuvorkommend. Im Vergleich zu den anderen Luxusherbergen die Sie uns vermittelt haben gab es hier ein paar Kleinigkeiten die anzumerken wären. Am Betten- bzw. Matratzenmaterial waren wir von den Vorgänger B&B echt schon verwöhnt was das Schlafen anbelangt (nix mit Wolke 7), die Toilettenspülung wollte nicht so richtig (bis wir sie dauerhaft überlisten konnten) und der Wasserstrahl der Dusche war sehr dünn und schwach. Habe das aber mit Paul schon erörtert. Im Gegensatz zu den vorigen B&B hatten wir hier kein Selbstbedienungsbüffet sondern das Müsli wurde uns gebracht, ebenso erhielten wir frisches Obst auf Anfrage. Da meine Tochter nicht so sehr auf Frühstück „full cornish“ abfuhr fragte Sie Paul ob sie auch einen french toast haben könne, eine Frage mit die beiden nichts anzufangen wussten. Nach der Erklärung meiner Tochter bemerkte ich die Ratlosigkeit in ihrem Blick und sie verschwand in der Küche. 10 Minuten später lag er dann da. Goldbraun gebacken, herrlich duftend und voll den Wünschen meiner Tochter entsprechend. „Eggitoast“ nannte es Pat mit einem solch atemberaubenden Lächeln im Gesicht, da sie unsere Tochter sehr glücklich gemacht hat. Als dann auch noch die Sprache auf den Hund der beiden kam, war unser Tochter voll von den Socken (Mädchen und Tiere, wir wissen was das bedeutet).

Falls Sie hier mal wieder auf Stippvisite sind können wir Ihnen „The Horse“ wirklich empfehlen. Dort haben wir nach unserem ersten Mittagessen der Köchin beim Kochen zugeschaut. Das hat so lecker ausgeschaut, dass wir gleich einen Tisch für unseren letzten Abend reserviert haben.

Also liebe Frau Weichselberger und Team! Wir hatten nur B&Bs und einen Mietwagen gebucht und ein rundum Sorglospaket bekommen. Vielen herzlichen Dank dafür. Wir sind wirklich so sehr zufrieden, dass wir mit Euch wieder in Urlaub gehen wollen bzw. Euch nach dem Bilderabend im Bekanntenkreis sehr gerne weiterempfehlen. Cornwall hat uns noch ein paar Dinge vorenthalten die es zu entdecken gilt.

Von uns jetzt mal vorab das goldene B&B-Abzeichen am Bande.